

10.05.2022 – 04:34 Uhr

CGTN: Muttertag: Geschichten von Xi Jinping und seiner Mutter

Peking (ots/PRNewswire) -

Am Internationalen Muttertag, der jedes Jahr auf den zweiten Sonntag im Mai fällt, erzählen Menschen auf der ganzen Welt von ihren Müttern und drücken ihre Liebe und Dankbarkeit gegenüber der Person aus, die sie auf die Welt gebracht hat.

Eltern sind Vorbilder für Kinder, und der chinesische Präsident Xi Jinping ist da keine Ausnahme.

Er erinnerte sich an Geschichten darüber, wie seine Mutter Qi Xin ihn in seinem Leben beeinflusst hat.

Die 1926 geborene Qi trat 1943 im Alter von 17 Jahren der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) bei und wurde eine überzeugte Anhängerin der Werte und Überzeugungen der Partei.

„Eltern und ältere Menschen sollten ihren Kindern von klein auf eine gute Moral vermitteln und ihnen helfen, moralische Integrität und ein Gefühl des guten Willens zu entwickeln, damit sie zu Menschen heranwachsen können, die einen Beitrag für das Land und die Allgemeinheit leisten können“, sagte Qi einmal.

Dem Land mit äußerster Loyalität dienen

Als Xi etwa fünf oder sechs Jahre alt war, kaufte ihm seine Mutter Bilderbücher und erzählte ihm die Geschichte von Yue Fei, einem legendären General, der während der Südlichen Song-Dynastie (1127-1279) mit äußerster Loyalität Schlachten zur Verteidigung seiner Nation schlug.

Die Mutter erzählte dem Jungen, wie die Mutter von Yue Fei vier chinesische Schriftzeichen auf den Rücken ihres Sohnes tätowiert hatte, die wörtlich übersetzt „Diene dem Land mit äußerster Treue“ bedeuten.

„Ich sagte, dass es sehr schmerzhaft gewesen sein muss, sich diese Worte auf den Rücken tätowieren zu lassen“, erinnerte sich Xi. „Aber meine Mutter sagte, dass er sich diese Worte verinnerlicht hat, obwohl es schmerzhaft war.“

Seitdem hat Xi diese Worte als Ziel für sein Leben formuliert.

Die größte kindliche Frömmigkeit

Wie ein treuer Sohn plaudert Xi mit seiner Mutter und geht mit ihr spazieren, wann immer er Zeit hat. Ein Foto von ihm, das ihn Hand in Hand mit seiner Mutter zeigt, steht in seinem Bücherregal.

Während des Frühlingsfestes 2001 konnte Xi, damals Gouverneur der südostchinesischen Provinz Fujian, wegen seiner Arbeit nicht mit seinen Eltern zusammenkommen.

Qi rief ihren Sohn an und sagte, dass er ihr und seinem Vater die größte kindliche Treue erweisen würde, solange er sein Bestes bei der Arbeit gebe.

Ihre Worte der Unterstützung haben Xi sehr inspiriert, der Öffentlichkeit mit dem Ziel zu dienen, ein gutes Leben für chinesische Familien zu erreichen.

Xi hat wiederholt gesagt, dass er „das Volk, so wie seine Eltern liebt.“

Weitergabe der Familientradition

Qi führte ein einfaches Leben, das in der Familie zur Tradition wurde. Ihr Lebensstil und die familiäre Atmosphäre prägten Xis Werte.

„Ein Mensch, der es versäumt hat, unbestechlich zu sein und sich selbst zu disziplinieren, wird ein Mensch ohne Mumm sein. Denk daran, dass Ehrlichkeit ein Segen und Gier ein Fluch ist, und stellen eine korrekte Sichtweise von Macht, Status und Interessen her“, schrieb Qi einmal in einem Brief an Xi und erinnerte ihn an Selbstdisziplin.

Xi hat diese Überzeugungen in seine Ideologie und seine Regierungspraxis übernommen.

Im Jahr 2000 besuchte Qi 40 Tage lang die alten revolutionären Basisgebiete der KPCh in Shaanxi, Gansu und Ningxia. In Zhaojin, dem Zentrum der Region, sah sie die baufälligen Klassenräume einer örtlichen Grundschule und mobilisierte ihre Familie, um 150.000 Yuan für den Wiederaufbau der Schule zu spenden.

Im Mai 2018 schrieben die Schüler der Schule einen Brief an Xi, in dem sie über ihr Studium und die Entwicklung der Schule berichteten. Eine Woche später schrieb der Präsident zurück und ermutigte sie, den Geist der KPCh mit konkreten Aktionen zu übernehmen und weiterzugeben.

[Muttertag: Geschichten von Xi Jinping und seiner Mutter: Eltern sind wichtige Vorbilder für Kinder, und das gilt auch für den chinesischen Präsidenten Xi Jinping.](#)

Pressekontakt:

Simin Jiang,
+86-18826553286,
jiang.simin@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100888993> abgerufen werden.